

Das Gelände des texanischen Kapitols Rundgang ohne Führung

Das aus dem Jahre 1888 stammende Kapitol und die 8 ha, die es umgeben, sind der räumliche und symbolische Mittelpunkt der Verwaltung des Bundesstaates Texas. Von den Straßen der Stadt umgeben bilden die Anlagen einen angemessenen Rahmen, durch den sich der Besucher oder Staatsbürger dem majestätischen Kapitol nähern und in dem er es schätzen lernen kann. Die historische Anlage liegt auf den Ost-, Süd- und Westseiten des Gebäudes und ist vom einem alten Eisengitter umgeben. Die 1993 fertiggestellte Kapitolerweiterung gab der Nordseite des Kapitols einen völlig neuen Rahmen.

Die 1995-96 erfolgte Restaurierung der historischen Anlagen gab ihnen ihre von 1888 bis 1915 währende parkähnliche Form wieder und modernisierte Elemente ihrer Infrastruktur wie Brandschutz-, wassereinsparende Bewässerungs-, Beleuchtungs- und für Behinderte konzipierte Zugangseinrichtungen. Um Weiteres über die Anlage zu erfahren, lesen Sie bitte die folgende historische Einleitung und folgen Sie dem empfohlenen Rundgang ohne Führer. Rollstuhlfahrern wird empfohlen, den Zeichen zu folgen und ihre Tour nach Bedarf zu gestalten. Die über das ganze historische Kapitol Gelände verteilten Erläuterungsschilder sind auf dem Plan mit einem Stern gekennzeichnet.

Geschichte

Eine außerordentliche Sitzungsperiode der 20. Amtsperiode endete am Tage vor der Einweihung des Kapitols am 16. Mai 1888. Dieses Parlament genehmigte die Beauftragung eines Bauingenieurs, der die pflegebedürftige Anlage des neuen Kapitols verschönern sollte. Neben der Beeinträchtigung durch die Bauarbeiten, war die Landschaft durch hölzerne Böschungswände und die zurückgebliebenen Stufen des alten, sieben Jahre zuvor in Brand geratenen Kalksteinkapitols entstellt. William Munro Johnson bekam den Auftrag und entwarf einen Plan, der das räumliche Verhältnis zwischen dem Kapitolbau aus Granit und der Congress Avenue betonte. Zu seinem Konzept gehörten geschwungene, mit Stein gesäumte Fahrwege, eine von Bäumen beschattete und mit einem schwarz-weißen Rautenmuster gepflasterte „Große Allee“ und ein eisernes, auf einem Steinsockel verlaufendes, Ziergitter.

Als das erste, den Helden des Alamos gewidmete, Denkmal 1891 in den Anlagen errichtet wurde, waren die wichtigsten Elemente von Johnsons Plan schon realisiert. Zusätzlich zu der Großen Allee umgab nun auch ein im gleichen Muster gepflasterter Ovaler Weg das Kapitol. In der Umzäunung wurden verzierte Tore an allen vier Seiten der Anlage angebracht. Zahlreiche Bäume und Büsche waren schon angepflanzt, als 1896 das Freiwillige-Feuerwehr-Denkmal errichtet wurde.

Der Verwalter der öffentlichen Gebäude und Anlagen Charles Gilbert ließ Anfang des 19. Jahrhunderts Rasenflächen, Bäume, Büsche und Blumen überall in den Anlagen anpflanzen. Das den Soldaten der Südstaaten gewidmete Denkmal wurde 1903 errichtet. Zwei gußeiserne Brunnen wurden 1904 in Zierbecken aus Beton installiert. Der Bericht des Verwalters aus dem Jahre 1904 wies auch hin auf die Konstruktion eines kunstvoll gearbeiteten, mit elektrischen Beleuchtungskörpern versehenen, Trinkbrunnens, der auf der Ostseite der Großen Allee über

einem artesischen Brunnen errichtet worden war. Im Laufe der Aushebungen für einen betonierten Fußweg um den ursprünglichen Brunnen traf Verwalter Gilbert auf einen zweiten Brunnen, der angezapft wurde und einen weiteren, auf der Westseite der Großen Allee installierten, Trinkbrunnen mit Wasser belieferte. Angeblich schenkte der westlich gelegene Brunnen kaltes und der östlich gelegene warmes Wasser. Bänke wurden den Besuchern längs der Großen Allee und in der Nähe der Trinkbrunnen zur Verfügung gestellt.

Im Jahre 1906 waren zwei künstliche Seen im Anlageninventar angeführt. Einer war eine kleine Grotte mit zwei Springbrunnen und exotischen Gewächsen und befand sich im südöstlichen Teil der Anlage. Möglicherweise war der andere mit Lilien, Farnen und anderen Pflanzen und Zierbäumen umgeben und lag in einer heute noch vorhandenen Mulde unmittelbar westlich des Kapitols.

Im Jahre 1907 wurden alle Einfahrten erweitert und das Terrys Texas Rangers gewidmete Denkmal errichtet. Ein Jahr später wurde auf dem Ostrasen ein mit zwei Giebeln versehenes Treibhaus errichtet, um öffentliche Gebäude und Anlagen mit Pflanzen zu beliefern. Es brannte 1925 während eines Schneesturms ab. Im Jahre 1909 wurden betonierte Fußwege durch die gesamten Anlage gezogen, um der Erosion Einhalt zu gebieten. Ein Jahr später wurde das der Hood-Brigade, der texanischen Brigadearmee Nordvirginias, gewidmete Denkmal eingeweiht. Die Beleuchtungseinrichtungen entlang der Großen Allee wurden im Herbst 1915 installiert.

Die wichtigsten Ergänzungen, die nach 1915 erfolgten, betrafen die Errichtung von Denkmälern. Zu den noch vorhandenen Denkmälern, die nach 1915 errichtet worden sind, gehören der Texanische Cowboy (1925), eine Kopie der Freiheitsstatue (1951), das den Veteranen des Spanisch-amerikanischen Krieges gewidmete «The Hiker», die Veteranen der 36. Infanterie (1959), Soldaten des Zweiten Weltkrieges (1961), die Zehn Gebote (1961), die Kriegsversehrten (1980), Pearl-Harbor-Veteranen (1989), die Texanische Pioniersfrau (1998), Würdigung der Kinder von Texas (1998), Veteranen des Koreakrieges (1999) und die Texanische Polizei (1999).

Verschiedene Elemente der Landschaftsgestaltung wurden nach 1915 entfernt wie z.B. die künstlichen Seen, die Springbrunnen, die ursprünglichen Trinkbrunnen und das Treibhaus. Ein Trinkbrunnen aus Granit wurde in den 1920er Jahren an der Stelle des östlichen Trinkbrunnens installiert und die Freiheitsstatue ersetzte den westlichen Trinkbrunnen 1951. Ein neues Treibhaus wurde in den 1940er Jahren errichtet, wurde aber später auf den Texanischen Staatsfriedhof versetzt.

Rundgang ohne Führung

Beginnen Sie Ihren Rundgang am Erläuterungsschild westlich des aus den Jahren 1856-57 stammenden Grundbuchamtes, das jetzt the Capitol Visitors Center (Besucherzentrum) beherbergt. Gehen Sie in Richtung Nordwesten zum Schild, das die Grotte beschreibt, dann weiter zum Schild am Immobilienmaklerbrunnen, dann den Hang hinauf zum verzierter Nachbildung des Trinkbrunnens. Falls Sie daraus trinken, bedenken Sie, daß ein Merkmal des Brunnens nicht kopiert wurde. Ursprünglich hing an einer Kette ein Metallbecher, der allen zum Trinken diente!

Gehen Sie weiter in Richtung Texanische Staatsbibliothek und Archivgebäude. Schauen Sie sich das von Pompeo Coppini stammende Hood-Brigaden-Denkmal (1) und dann die Erläuterungen zum Treibhaus an. Gehen Sie weiter auf sich das in der Nähe des Sam-Houston-Gebäudes befindliche Fußgängertor zu und nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich die verzierte Umzäunung anzuschauen. Diese auf Granit montierte guß- und schmiedeeiserne Umzäunung wurde von Mast, Foos & Company in Ohio hergestellt. Sehen Sie genau auf die Untermauerung der eisernen Torpfosten. Erkennen Sie das "Buckeye" Warenzeichen?

Unmittelbar jenseits des Fußgängertors ist ein aus dem Jahre 1928 stammender Granittrinkbrunnen zu sehen, der im Laufe der Restaurierung in den 1990er Jahren an diesen Ort gebracht wurde. Der zweite Trinkbrunnen ist für Rollstuhlbenutzer gedacht. Gehen Sie an den der texanischen Polizei und den Kriegsversehrten gewidmeten Denkmälern (16,17) vorbei in Richtung Kapitolnordeingang. Sehen Sie den Granitstreifen, der auf dem Boden vom Osten nach Westen verläuft? Er zeigt die ursprüngliche Grenze der Kapitolanlage. Statt den eisernen Teil der Umzäunung zu ersetzen, entschied man sich dafür, nur ihre Granitspuren bestehen zu lassen, um die neuen Nordanlage nicht aufzuteilen.

Gehen Sie in Richtung Süden über den Fahrweg und den Ovalen Weg, um sich den Deckel einer der Zisternen des Kapitols anzusehen. Wasser aus dieser Zisterne wurde ursprünglich zum Trinken, zum Brandschutz und zur Erzeugung von hydraulischer Kraft für die Aufzüge benutzt. Begeben Sie sich jetzt an den Nordeingang des Kapitols und schauen Sie dann gegen Norden. Gehen Sie etwa 15 m weiter bis an die kleinen Granitpflastersteine, weiter an dem Lady-Bird-Johnson-Blumengarten vorbei und dann an den aus dem Erdboden emporsteigenden Glasscheiben vorbei bis an die große kreisförmige Öffnung. Sie befinden sich jetzt oberhalb der Erweiterung, einem vierstöckigen Gebäude, und einem Parkhaus! Der Kreis ist eine offene Rotunda, die der historischen Innenrotunda des Kapitols sehr ähnelt. Die Glasscheiben dienen der Erweiterung als Dachfenster und lassen das natürliche Licht in das Gebäude hineindringen.

In den Anlagen nordwestlich des Kapitols sind sieben Denkmäler anzutreffen. Von der offenen Rotunda aus gehen Sie auf das John-H.-Reagan-Gebäude zu. Schauen Sie sich die den Veteranen des Koreakrieges und des Ersten Weltkrieges gewidmeten Denkmäler (14, 15) an. Dann gelangen Sie an einen kleinen westlich der Rotunda gelegenen Bau. In diesem Bau befinden sich Aufzüge, in denen der Besucher in die Erweiterung hinunter fahren kann. Die vier Bauten nördlich und südlich der Aufzüge behausen Nottreppen aus der Erweiterung herauf. Gehen Sie jetzt weiter zum Pearl-Harbor-Denkmal (13) und zur Freiheitsstatue (12), bevor Sie den Tyler-Rosengarten bewundern. Gehen Sie dann weiter auf die westlichen Anlagen zu. Bleiben Sie kurz an jedem der drei Denkmäler stehen: die Texanische Pioniersfrau (11) von Linda Sioux Henley, Würdigung der Kinder von Texas (10) von Larry Ludtke und Die Zehn Gebote (9).

Am Rande des ehemaligen Sees der Westanlage befinden sich die den Veteranen der 36. Infanterie, der Texanischen Nationalgarde (8) und den Veteranen des Spanisch-amerikanischen Krieges (7) gewidmeten Denkmäler. Überqueren Sie den Fahrweg und gehen Sie den Hang hinunter zum Texas-Cowboy-Denkmal von Constance Whitney Warren. Gehen Sie den Hang wieder hinauf in Richtung Südeingang des Kapitols, bis Sie an die runde, mit einem Stern versehene, Betonplatte gelangen. Da keine Fotografien des westlichen Trinkbrunnens gefunden worden sind, mit denen man sein Aussehen belegen könnte, wurde diese Platte angefertigt. Sie

würde der Nachbildung des Brunnens und seiner Installierung an dieser Stelle dienen, falls man doch noch fotografisches Belegmaterial entdecken sollte.

Überqueren Sie den Fahrweg und bleiben Sie an der Großen Allee in der Nähe des Südeingangs des Kapitols stehen. An diesem Eingang stehen zwei etwa 10-kg schwere Haubitzen Kanonen aus dem Jahre 1836. Wenn Sie sich der Congress Avenue zuwenden, sehen Sie den ältesten Teil der Anlage vor sich. Beleuchtung und Bänke wurden während der Restaurationsarbeiten zeitgerecht kopiert und installiert.

Die vier ältesten Denkmäler, «Die Helden des Alamos» (2) von J. S. Clark, «Terrys Texas Rangers» (5) von Pompeo Coppini, «Die Freiwillige Feuerwehr» (4) von Frank Teich und «Soldaten der Südstaaten» (3) von Pompeo Coppini und Frank Teich, flankieren die Große Allee. Auf dem den Helden des Alamos gewidmeten Denkmal sind die Namen der Texaner, die bei der Verteidigung der Festung ums Leben kamen, aufgezeichnet. Das den Soldaten der Südstaaten gewidmete Denkmal weist auf die 13 Staaten hin, die nach der Sezession die Konföderierten Staaten bildeten. Auf dem der Freiwilligen Feuerwehr gewidmeten Denkmal sind die Namen der texanischen Freiwilligen, die bei der Ausführung ihres Amtes ums Leben gekommen sind, angegeben. Während des Bürgerkrieges ging von Benjamin Terry ein Appell an die Freiwilligen, die später als 8. Texanische Kavallerie im Dienste der Südstaaten standen.

Gehen Sie die Große Allee halbwegs hinunter und bleiben Sie dort an den in ovalen Becken errichteten Springbrunnen stehen. Der eine stellt einen Knaben mit einem Fisch und der andere eine Lilie dar. Schauen Sie jetzt auf das Kapitol. Auf dem Südrasen, zwischen Ihrem Standort und dem Eingang zum Kapitol, stand von 1853 bis zum Brand von 1881 das erste Kapitol. Nehmen Sie auch Kenntnis von den drei Kanonen, die in Ihrer Nähe stehen. Die, die am nördlichsten steht stammt aus dem Jahre 1865. Die zwei, die zu beiden Seiten der Großen Allee stehen, sind 5,5 kg leichte Feldkanonen aus dem Jahre 1864.

Gehen Sie nun auf der Großen Allee weiter in Richtung Congress Avenue. Am Haupttor schauen Sie auf die Südfassade des Kapitols zurück. Senator Temple Houston sagte aus Anlaß der Einweihung im Mai 1888 «Dieser edle Bau...und die Merkmale unserer Zivilisation sind das einzige, was wir unserer Nachwelt hinterlassen können....Wir können jedoch stolz von der Bühne dieses Lebens scheiden dank der Betrachtung... daß wir einen edleren Bau hinterlassen als es je einer uns aus vorangegangenen Zeiten vermochte.»

Diese Broschüre ist auf Antrag in einer großbeschrifteten, nur Text beinhaltenden Ausgabe beim Auskunft- und Führungsdienst des Kapitols, der sich im ersten Obergeschoß des Südflügels des Kapitols befindet, erhältlich

(German Self-guided Grounds tour)